

Die GALK-Straßenbaumliste (GALK=Gartenamtsleiterkonferenz) steht bereits seit 2012 als Online-Version im GALK-Internetportal zur Verfügung und wird dort regelmäßig vom Arbeitskreis Stadtbäume fortgeschrieben.

Ihr Ursprung liegt in einer Entscheidung der Gartenamtsleiter im Jahr 1976, die Kommunen und Planungsbüros bei der Auswahl von Bäumen für Straßen und Plätze zu unterstützen. Aus dieser Hilfestellung hat sich die am häufigsten genutzte Informationsquelle der GALK entwickelt. Die Sorten und deren Bewertungen werden regelmäßig mit dem BdB diskutiert und in der Fachpresse veröffentlicht.

Maßgebende Kriterien für die Beurteilung der Baumarten und -sorten für ihre Verwendung im städtischen Straßenraum sind vor allem:

1. morphologische und physiologische Eigenschaften (z.B. Wuchskraft, Kronen-, Stamm- und Wurzelbildung, Habitus, Lichtdurchlässigkeit),
2. Standortansprüche (Klima, Boden, Wasser, Lichtbedarf),
3. gärtnerischer Aufwand (Verbesserung der Wachstumsbedingungen, Pflegeaufwand)
4. Erfahrungen über Lebenserwartung, Widerstandsfähigkeit gegen Umweltbelastungen aller Art, extreme Wachstumsverhältnisse,
5. Verkehrssicherheit (Stand- und Bruchsicherheit),
6. Regionale Besonderheiten und Erfahrungen (auch regionale Einschränkung des Verwendungsbereiches),
7. Verwendungsmöglichkeiten für besondere Fälle.

Verwendbarkeit im städtischen Straßenraum:

- gut geeignet = Verwendung im Straßenraum fast ohne Einschränkung möglich
- geeignet = Verwendung im Straßenraum ist nur wenigen Einschränkungen (Klima, Immissionsschutz usw.) unterworfen
- geeignet m.E. = Verwendung im Straßenraum in verschiedenen Gebieten oder bestimmten örtlichen Verhältnissen mit Einschränkungen verbunden (anfällig für Schädlinge und Krankheiten, empfindlich bei Bodenverdichtung, kalkhaltigen Böden, Spätfrösten usw.)
- nicht geeignet = Verwendung im Straßenraum nur ausnahmsweise möglich